



---

Kantonsrat

## **Dringliche Anfrage Helen Schurtenberger und Mit. über die aktuelle Population des Wolfes im Kanton Luzern**

eröffnet am

Anfrage

Seit geraumer Zeit ist der Wolf im Kanton Luzern ansässig. Fast täglich erhalten die Landwirte und Landwirtinnen vom LAWA Mitteilungen, dass der Wolf Kleinhuftiere gerissen hat. Die Tiere werden zerrissen und der Anblick ist barbarisch. Zudem reisst der Wolf nicht nur ein Nutztier, sondern in der Regel mehrere Tiere und lässt sie liegen. Er kommt in einen «Bluttausch». Die Landwirte werden aufgefordert die Schutzzäune zu prüfen und es müssen Vierfachelektrozäune erstellt werden. Weiter müssen die Tiere jeden Abend eingestallt werden.

Das Erstellen von Vierfachelektrozäunen und das Einstallen ist mit viel Arbeit aber auch mit grossen finanziellen Aufwendungen verbunden.

Weiter müssen die Tiere in der Nacht mit Heu gefüttert werden. Die Heuvorräte, welche für den Winter angedacht sind, müssen bereits jetzt angebraucht werden.

Der Wolf ist nicht nur in weniger dicht besiedeltem Gebiet aktiv. Er wurde auch in Dörfern gesichtet, wie er auf Streifzug ist.

Die Verunsicherung, die Arbeitsbelastung und die finanziellen Auswirkungen sind hoch.

Wir sind klar der Meinung, wenn ein Wolf in Siedlungsgebieten derartige Schäden anrichtet, so muss dieses Problem geregelt werden.

Wir möchten von der Regierung folgende Fragen beantwortet haben, weil das Thema aktuell, die Bevölkerung verunsichert ist und die Angaben zum Wolf auf der Homepage des Kantons nicht dem aktuellen Stand entsprechen.

1. Wie viele Wölfe sind aktuell im Kanton Luzern unterwegs?
2. Ist bekannt ob es sich um einzelne Wölfe handelt oder um ein Rudel?
3. Welche Vorsichtsmassnahmen kehrt der Kanton Luzern für die Bevölkerung in Dörfern vor?
4. Warum braucht der Kanton so extrem lange, bis er bestätigen kann, dass Tiere vom Wolf gerissen worden sind?
5. Warum braucht der Kanton so lange, bis er beweisen kann, dass Tiere von verschiedenen Wölfen gerissen worden sind?
6. Wie viele Tiere muss ein Wolf reissen, bis er zum Abschuss frei gegeben wird?
7. Wer trägt die Verantwortung?
8. Der Gänsegeier ist der Nachwirt des Wolfes und holt oft die bereits ziemlich geschlächeteten Tiere. Danach ist es meistens nicht mehr nachvollziehbar ob nun der Wolf das Tier gerissen hat. Wie geht der Kanton Luzern mit diesem Thema um und wie sehen die Entschädigungen aus?

Helen Schurtenberger